

frasser ist ein Knorpelfisch, wird 3—9 m lang, hat einen spindelförmigen Körper, bewohnt den atlantischen Ocean, hat ein sehr starkes Gebiss, bringt lebendige Junge zur Welt. Er ist der Schrecken der Seekute.

95. Der Wal und die Schlange.

„Betrachte mich einmal,“

sprach eine Schlange zu dem Wal;

„bin ich nicht wunderschön?

Hast du wohl eine Haut so schön gestickt gesehen?

Da bist zwar glatt; doch ich bin glatt und schön.“

„So,“ fragt der Wal, „bin ich nicht schön wie du?

Bin ich nur glatt? Wie geht's denn zu,

from Nachbarin,

daß ich so wohl gelitten bin,

da jedermann vor deiner Schönheit gramt,

und, wenn er deine harte Haut

im Graße sieht,

erschrickt und flieht?“

Die wunderschöne Schlange spricht:

„Man flieht! Warum? Das weiß ich nicht!“

„Ich aber weiß es,“ spricht der Wal;

„auch wissen es die Leute alle:

auswendig glänztst du; inwendig bist du

Sift und Galle.“

B. Wirbellose Thiere.

96. Insekten.

Die Insekten haben sechs gegliederte Beine und meist vier Flügel. Sie athmen durch Luftröhren. Am beiden Seiten des Körpers befindet sich nämlich eine Reihe von kleinen Oeffnungen, durch welche die Luft in Röhren tritt, die sich im Körper verzweigen. Taucht man ein Insekt in eine fettige Flüssigkeit oder in Spiritus, so werden diese Luftröhren verstopft und das Thier stirbt. Statt des Blutes haben die Insekten einen weißen Saft. — Ihr Körper besteht aus drei Haupttheilen, dem Kopf, der Brust und dem Hinterleib, welche meist durch Einschnitte von einander unterschieden sind. Von diesen Einschnitten haben diese Thiere den Namen Insekten, d. h. Einschnitt- oder Kerbthiere erhalten.

Am Kopfe der Insekten befinden sich die Augen, die Fühler und die Fresswerkzeuge. Die Augen sind entweder zusammengesetzt oder einfach. Die zusammengesetzten Augen sehen wie